ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Die FES übernimmt die Organisation des Planspiels:

- Kontaktaufnahme zur Stadt/Gemeinde/Bezirk inklusive aller Absprachen
- Vorbereitung und Durchführung der Projekttage
- Bereitstellung der Seminarmaterialien
- Teilnahmegebühren werden nicht erhoben

Rahmenbedingungen, die die Schule/Jugendeinrichtung erfüllen sollte:

- 20–50 Jugendliche mindestens 14 Jahre alt, vom Unterricht freigestellt
- Arbeitsräume für den ersten Projekttag in der Schule
- ein großer Arbeitsraum und/oder mehrere kleine Räume für den zweiten Projekttag in der Schule
- Möglichkeit, während der Projekttage erstellte Dokumente ausdrucken und kopieren zu können

Veranstaltungsorte:

Die ersten beiden Projektvormittage werden an der Schule durchgeführt. Der Besuch der echten Stadt-/Gemeinderatssitzung/Bezirksverordnetenversammlung sowie das gespielte Finale der Jugendlichen findet im Ratssaal der jeweiligen Stadt/Gemeinde/Bezirk statt.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und die Möglichkeit die Arbeitsmaterialien zu bestellen unter:
www.fes.de/themenportal-gender-jugend/jugend

Dort finden Sie unter anderem die Broschüre **Kommunalpolitik verstehen.** Für junges Politikverständnis. 24 Seiten, herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung, 6. Auflage, Berlin 2014.
(kostenlos zu bestellen oder als PDF-Datei frei im Internet)

Das Fritz-Erler-Forum bietet zudem weitere Planspiele für Jugendliche an. Informationen finden Sie unter:
www.fes.de/fritz-erler-forum/unsere-themen

Kontakt:
Nicola Roth
Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum, Landesbüro Baden-Württemberg
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 24 83 94-46
nicola.roth@fes.de

www.fes.de/fritz-erler-forum

Fotos: FES/Eric Lichtenscheidt

POLITIK ERLEBEN

Oft beklagen Politiker/innen mangelndes Interesse von Jugendlichen an Politik und Jugendliche die fehlenden Möglichkeiten der Beteiligung. Aber wie bekommt man das zusammen: Jugend und politisches Interesse? Politik erleben kann dafür ein Weg sein. Nicht passiv auf der Zuschauerbank, sondern aktiv gestaltend, mittendrin im demokratischen Entscheidungsprozess.

Im Planspiel Kommunalpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) erleben Jugendliche hautnah, wie kommunalpolitische Entscheidungen zustande kommen. Nach einer Einführung in das 1x1 der Kommunalpolitik und der Beantwortung der Fragen: *Wo ist die kommunale Ebene im politischen System Deutschlands verankert? Was sind kommunale Aufgaben? Wie arbeitet der Rat/Bezirksverordnete und wie sehen die politischen Verhältnisse vor Ort aus?* schlüpfen die Jugendlichen in die Rollen von Kommunalpolitiker_innen. Sie besuchen eine Ratssitzung/Bezirksverordnetenversammlung (BVV), bilden Fraktionen und erarbeiten mit Unterstützung echter Kommunalpolitiker_innen in Form von Anträgen Standpunkte zu ihren Themen. Da es dabei um die Probleme vor ihrer eigenen Haustür geht, wird es richtig spannend. Am Ende spielen die Jugendlichen im Ratssaal ihrer Stadt/Gemeinde/Bezirk unter Leitung des/der Bürgermeister_in/Vorsteher_in eine Sitzung nach, in der sie ihre Anträge diskutieren und unter Sachzwang darüber entscheiden.

DAS PLANSPIEL MÖCHTE

- Jugendlichen Kenntnisse zur Kommunalpolitik vermitteln
- den Dialog zwischen Jugendlichen und Kommunalpolitiker_innen fördern und Vernetzung schaffen
- zur Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten beitragen (Kompromisse schließen, konstruktiv streiten, unter Sachzwang Entscheidungen treffen)
- Themen der Jugendlichen in die Kommunalpolitik tragen
- Jugendliche für Politik interessieren und ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie Politik selbst mitgestalten können

BETEILIGTE

- die Schüler_innen
- die Spielleitung, bestehend aus von der FES für das Planspiel Kommunalpolitik ausgebildeten Jugendtrainer_innen
- echte Stadt-/Gemeinderäte, (Ober)Bürgermeister_innen, Bezirksverordnete, Vorsteher_innen und Vertreter_innen der Verwaltung
- Presse, die über das Planspiel berichtet
- Öffentlichkeit (Kommunalpolitiker_innen, interessierte Bürger_innen, Lehrer_innen, Eltern, Freund_innen der Schüler_innen usw., die zum Finale herzlich eingeladen sind)

1. PROJEKTTAG

Von 8.00–13.00 Uhr in der Schule/Jugendeinrichtung

- Politische Strukturen und Arbeitsweise in der Stadt/Gemeinde/Bezirk
- Themensammlung und Themenwahl für das Planspielfinale
- Bilden von Fraktionen
- Vorbereitung des Besuchs der echten Stadt-/Gemeinderatssitzung, BVV die am Nachmittag oder Abend des ersten Projekttages stattfindet

2. PROJEKTTAG

Von 8.00–13.00 Uhr in der Schule/Jugendeinrichtung

- unter Anleitung echter Kommunalpolitiker_innen werden Anfragen und Anträge für das Planspielfinale und Positionen zu den Anträgen der anderen Fraktionen erarbeitet

Zwischen dem zweiten Projekttag und dem Finale beantwortet die Stadt-/Gemeindeverwaltung/Bezirksamt die Anfragen der Jugendlichen.

FINALE

Am Nachmittag (ca. 7–14 Tage nach dem zweiten Projekttag) im Ratssaal der Stadt/Gemeinde/Bezirk.

- Beantwortung der Anfragen der Fraktionen durch die Verwaltung
- Leitung der gespielten Sitzung der Jugendlichen durch den/die Vorsitzende/n der Stadt-/Gemeindevertretung/BVV
- Debatte über die einzelnen Anträge der Fraktionen
- Abstimmung der Anträge